

HOCHSCHULE – NEUER MBA-STUDIENGANG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BUNDESWEHR-UNIVERSITÄT MÜNCHEN EINGELEITET

## Zivile Karriere für Zeitoffiziere

REUTLINGEN. «Knowledge Foundation», die einnahmesträchtige Weiterbildungsanstalt der Hochschule Reutlingen, kann ein neues Vorhaben vermelden. Gestern startete der Master-Studiengang «MBA International Management für Offiziere» mit neuer Partnerschaft. Die Universität der Bundeswehr München und die «ESB Business School Reutlingen» bieten dann diesen speziell für Offiziere und ihre Situation maßgeschneiderten Abschluss an den Studienstandorten Reutlingen, München und – dies ist ein Novum – Hamburg an.

### Viele Vorteile

Dr. Nicol Matzner-Vogel, Geschäftsführerin des neuen Weiterbildungsinstitutes CASC an der Universität der Bundeswehr München, und Chris Mandel, Geschäftsführer der «Knowledge Foundation» an der Hochschule Reutlingen werden den Studiengang gemeinsam organisieren. Sie sehen in der Kooperation viele Vorteile, vor allem in der Kombination der wissenschaftlichen Qualität einer Universität mit der Praxisnähe einer in den vergangenen Jahren immer wieder top-gerankten Business School.

Gestern trafen in Reutlingen aus die ersten 55 Zeitoffiziere zum Starter-Workshop ein. Zu Beginn des Studiums verbringen die Neuzulassigen gemeinsam drei Tage in Reutlingen, um einander kennenzulernen, Teamarbeit einzuläuben und auch gleich fachlich in die Materie einzusteigen.

Dies fördert erfahrungsgemäß die Vernetzung untereinander – und das sei wiederum eine wichtige Grundvoraussetzung für die Fernstudienphase. In diesem ersten berufs begleitenden und online unterstützten Studienabschnitt sind die Programmteilnehmer zwischen den regelmäßig stattfindenden Wochenend-Workshops auf eine gut funktionierende



Small talk zur Eröffnung des neuen MBA-Studiengangs für Zeitoffiziere an der Hochschule Reutlingen (von links): «Foundation»-Leiter Chris Mandel, Hochschulpräsident Dr. Peter Niel, die Präsidentin der Bundeswehr-Universität München, Dr. Merith Niehus, die Vorsitzende des Münchner Campus-Studienzentrums Dr. Uwe M. Borghoff und die Professoren Dr. Andreas Schüller von der Bundeswehr-Uni und Stefan E. Busch von der ESB Reutlingen.

FOTO: NIETHAMMER

Teamarbeit angewiesen. Das Programm des Studiengangs, das die Erfahrungen der Offiziere als wichtige Grundlage einbezieht, beruht auf Marktforschungsstudien bei Unternehmen, Offizieren und Alumni – also Ehemalige – der Bundeswehr. Professor Schüller, Programmleiter der Bundeswehr-Uni München: «Wir setzen auf den Erfahrungen der Offiziere auf und statten die Teilnehmer mit dem

Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere in der zivilen Wirtschaft aus.»

In der ein- bis zweijährigen Fernstudienphase werden die Grundlagen gelegt, in der folgenden sechsmonatigen Präsenzphase wird Verhalten trainiert. Das alles ist eingebettet in ein System der Karrierevorbereitung: Firmenforen an der ESB, ein «Career-Center» mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern und ein

Netzwerk mit über 6.000 Alumni sorgen dafür, dass der Übergang ins zivile Leben zugleich auch ein Karrierestart werden kann. Programmstart ist jährlich am 1. April, Bewerbungsfrist bis 15. Februar. Weitere Informationen gibt es bei der «Knowledge Foundation». (vg/GEA)

0 71 21 / 2 71 96 01  
veronachsegmann  
@knowledge-reutlingen.de